

Hybride finden könnte, was sich denn auch bestätigte. — Bei der Durchsicht des im Besitz des Breslauer botanischen Gartens befindlichen Herbar. silesiacum des verstorbenen Freiherrn v. Uechtritz fand sich eine Form vor, welche bereits v. Uechtritz von seiner *P. silesiaca* abgesondert und auf dem Umschlage als „*P. silesiaca* f. *major*, *typo valde dissimilis*“ bezeichnet hatte. — Es stammen diese Exemplare von Nimkau bei Breslau (leg. Uechtritz) und von Schlawa bei Grünberg (leg. Limpricht). Dieselben stimmen in Wuchs, Gestalt der Blätter, der Zähne und durch die grau-bis weissfilzige Bekleidung mit denen von Bojanowo völlig überein. Eine genauere Untersuchung ergab jedoch eine Verschiedenheit von der Posener Pflanze, nämlich das reichere Vorhandensein von Sternhaaren auf der Blattunterseite, welche aber nie so zahlreich vorhanden sind als an den untersuchten Exemplaren der typischen *P. silesiaca* Uechtr. Es scheint demnach bei den schlesischen Exemplaren unserer Hybride die Mitwirkung der *P. silesiaca* Uechtr. bei der Bastardbildung eine verhältnismässig grössere gewesen zu sein, als an der Posener Pflanze. — Bereits R. v. Uechtritz erwähnt bei der Beschreibung seiner *P. silesiaca* im Jahresbericht der schlesischen Gesellsch. f. vaterl. Kultur 1866, p. 84 eine Pflanze aus dem Kreise Militsch und Trebnitz, welche der *P. silesiaca* ähnelt, aber durch die Bekleidung, Blattform etc. deutlich abweicht. Es dürfte möglicherweise diese Form zu unserem Bastarde gehören, doch habe ich aus obengenannten Gegenden bis jetzt nur echte *P. silesiaca* gesehen. Ein Nachsuchen in den Kreisen Militsch und Trebnitz dürfte vielleicht auch an den dortigen Standorten der *P. silesiaca* Uechtr. das Vorhandensein unseres Bastardes nachweisen.

---

## Flora

von

**Theerkeute im Kreise Czarnikau der Provinz Posen.**

Von Adolf Straehler in Jauer, Schlesien.

Die Oberförsterei Theerkeute, in welcher der Verfasser während eines Decenniums amtlich fungierte, ist ziemlich im Centrum der Herrschaft Krucz inmitten ausgedehnter Kiefernwaldungen gelegen und stossen an diese die herrschaftlichen Gutskomplexe von Krucz, Ciskowo und Goraj, sowie ein sehr bedeutender Teil Niederungswiesen an der

Netze und ein grosser Torfstich. Ich übergebe gerade absichtlich die Durchforschungsergebnisse dieses kleinen nur etwa 10000 Hektare umfassenden Gebietes der Öffentlichkeit, weil in demselben alle Standortsverhältnisse ebenso in Erscheinung treten, wie es wohl in ganzen Kreisen der Provinz der Fall sein dürfte. Es wechseln in ihm Kiefernwald von der Kultur bis zum Haubarkeitsbestande auf trockenem Flugsande, wie auf moorigem Grunde, Laubhölzer, sumpfige Waldwiesen — hier Brüche und Blotten genannt — Torfgründe, Sand- und Lehmfelder, Seen, Teiche, der schiffbare Netzeffluss mit seinen fruchtbaren Ufern, seinen Anschwemmungen und zahlreichen Saliceten. Alle diese Boden- und Ortsverschiedenheiten haben ihren Charakter und sind für unser Gebiet ganz besonders die mit Laubholz bestandenen Berge bei Gorai unweit der Kreisstadt Czarnikau wegen ihres üppigen Pflanzenwuchses in botanischer Hinsicht hochinteressant. Soviel mir bekannt ist der Kreis Czarnikau vor Jahren von Herrn Pastor Huelsen in Staykowo durchforscht worden, ob und wo damals eine Veröffentlichung der Beobachtungen erfolgt ist, blieb mir fremd. Die nachstehend folgenden Angaben rühren von eigener Beobachtung her, mir Mitgeteiltes habe ich nur dann aufgenommen, wenn mir die Pflanze vorgelegen hat.

## Phanerogamen.

### Ranunculaceen Juss.

*Thalictrum minus* L. Auf Wiesen und an Torfbahndämmen an der Netze bei Ciszkowo zerstreut.

Var. *silvaticum* Koch. „Alte Teiche“ im Revier Klempitz, in der Erscheinung dem *Th. aquilegifolium* L. sehr ähnlich.

Var. *collinum* Wallr. An den Putzighaulaender Sanddünen am Ciszkowoer Torfstiche. Nicht allein die aufrechten Äste der Rispe, sondern auch die kleineren strafferer und helleren Blättchen zeichnen diese Varietät besonders aus.

*Th. simplex* L. Torfbahndämme an der Netze bei Ciszkowo, selten.

*Th. angustifolium* Jacq. Im Bruche des Klempitzer, im Hamrzykoer Revier und an der Netze, zerstreut.

*Th. flavum* L. In Warthesaliceten bei Wronke.

*Hepatica triloba* Gil. In den Goraier Bergen.

*Pulsatilla pratensis* Mill. Auf Hauen und Gestelllinien in den Revieren Rzecyn und Bielawe; verbreitet.

*P. patens-pratensis* Rchb. fil. Ebendasselbst, aber selten unter den Stammformen.

*P. vernalis* Mill. In Kieferwäldern im Revier Theerkeute die häufigste Spezies; sehr verbreitet.

*P. patens* Mill. An denselben Standorten, weniger häufig.

*P. patens-vernalis* Lasch. In Kiefernwäldern der Reviere Theerkeute, Kruczwald und Hamrzysko zerstreut und nicht selten.

*P. vernalis-pratensis* Lasch. Revier Theerkeute, äusserst selten und bei der polymorphen Gestalt der *vernalis* in den Befruchtungsstadien schwer zu fixieren.

Meinen Ausführungen über Pulsatillen im vorigen Jahrgange der botanischen Monatsschrift füge ich hier noch hinzu, dass dieselben bereits am 30. März ausnahmsweise in voller Blüte standen und ich an einigen Bastarden das überwinterte Blatt der *vernalis* und die vertrockneten *patens*-Blätter vorfand.

*Anemone nemorosa* L. Revier Kruczwald, zerstreut.

*A. ranunculoides* L. Goraier Berge, zerstreut.

*Adonis autumnalis* L. Ciszkowoer Felder, desgl.

*Myosurus minimus* L. Auf Sandwegen der Netzewiesen bei Ciszkowo; sehr zahlreich gegen Gühren.

*Batrachium hederaceum* E. Mey. In und an den Bruchgräben im Revier Klempitz.

*B. aquatile* E. Mey. Stehende Wassertümpel bei Kruczabbau.

*forma paucistaminea* Tausch. Auf überschwemmten Stellen der Netzeniederung; zerstreut.

*B. divaricatum* Wim. Ebendasselbst; desgl.

*B. fluitans* Wim. Gräben auf der Netzeniederung; sehr zerstreut.

*Ranunculus Flammula* L. Auf Wiesen bei Theerkeute gemein; auch in Gräben flutend und wurzelnd.

*R. Lingua* L. An den Ufern und den bewachsenen Stellen des Kruczhauländer und Bialaer Sees.

*R. auricomus* L. Wiesen bei Theerkeute und Krucz; nicht selten.

*R. acer* L. An denselben Standorten; zerstreut.

*R. lanuginosus* L. Im Revier Gorai, Ciszkowoer Anteil, bei den „Ziegenhörnern“ und an der alten Ziegelei; an schattigen Orten hier und da.

*R. polyanthemos* L. Goraier Berge, nicht selten.

*R. repens* L. Feuchte Äcker bei Krucz gemein.

*R. sceleratus* L. Ruderalpflanze auf feuchten Gartenbeeten bei Theerkeute und Ciskowo, zerstreut und einzeln.

*Ficaria verna* Huds. Wiesenorte bei Theerkeute, gemein.

*Caltha palustris* L. Desgleichen.

*Trollius europaeus* L. Bisher im Gebiet nicht beobachtet; wird zur Zeit der Blüte auf den Warthewiesen bei Wronke gesammelt und straussweise zum Verkauf geboten.

*Aquilegia vulgaris* L. In Gärten und daraus verwildert.

*Delphinium Consolida* L. Unter Getreide bei Ciskowo und Gorai, häufig.

*Actaea spicata* L. Revier Gorai, in den Bergen und im Ciskowoer Anteil sehr zerstreut.

### Berberidaceen Vent.

*Berberis vulgaris* L. Goraier Berge, zerstreut.

### Nymphaeaceen DC.

*Nymphaea alba* L. Auf dem Kruczhauländer und Bialaer See, sehr zahlreich.

var. *sphaerocarpa* Casp., *N. parviflora* Hentze, an den Inseln des Bialaer See's, einzeln.

*Nuphar luteum* Sm. Bialaer und Kruczhauländer See, ziemlich häufig.

### Papaveraceen DC.

*Papaver Argemone* L. Ciskowoer Dominialäcker, zerstreut.

*P. Rhoeas* L. Dasselbst.

*P. dubium* L. Ciskowoer Felder gegen die Czarnikauer Chaussee, zerstreut in Getreide.

*P. somniferum* L. Bialaer Seeufer, verwildert.

*Chelidonium majus* L. Theerkeute, Ruderalpflanze, gemein.

### Fumariaceen DC.

*Corydalis cava* Schwgg. u. K. Goraier Berge, zerstreut.

*C. fabacea* Pers. Ebendasselbst, nur an wenig Stellen seltener.

*Fumaria officinalis* L. Gartenunkraut, Theerkeute.

### Cruciferen Juss.

*Nasturtium amphibium* R. Br. An den Ufern der alten Netze bei Ciskowo, zerstreut.

*N. silvestre* R. Br. Feuchte Äcker bei Krucz.

*N. palustre* DC. Ebendasselbst, zerstreut.

*Turritis glabra* L. An den Ufern der alten Netze bei Ciszkowo und an Zäunen bei Theerkeute.

*Arabis arenosa* Scop. Auf Sandwegen gegen Krucz im Revier Hamrzysko und als Torfpflanze in grosser Menge auf dem Stich bei Ciszkowo.

*Cardamine pratensis* L. Auf Wiesen bei Kruczwald, gemein.

*C. amara* L. An Gräben daselbst, zerstreut.

*Hesperis matronalis* L. In Gärten gezogen und ausgewandert, Krucz und Gorai.

*Sisymbrium officinale* Scop. Auf Dorfaunen in Krucz und Ciszkowo, gemein.

*S. Sophia* L. Ebendasselbst.

*S. Thalianum* Gay u. Monnard. Äcker bei Krucz und Gorai, zerstreut.

*Alliaria officinalis* Andrzej. Im Park zu Krucz ziemlich zahlreich, sonst selten.

*Erysimum cheiranthoides* L. Äcker bei Theerkeute, zerstreut.

*Brassica oleracea* L. Kulturpflanze mit ihren Abarten, hie und da austretend.

*B. Rapa* L. Desgleichen.

(Fortsetzung folgt).

## Sommerwanderungen auf Sylt.

Von Dr. Paul Knuth in Kiel.

(Forts. von S. 124 der No. 7. 8 d. vor. Jahrg.)

Eine Bestätigung findet diese Annahme durch die vielen Funde von Baumstämmen im Wattenmeere\*), sowie durch den untermeerischen Torf oder „Tuul“ an der Westküste der Insel\*\*).

Wir beeilen uns, das Dorf List zu erreichen. Bis an die Knöchel sinken wir beim Weitergehen in den losen Sand ein, wenn wir es nicht vorziehen, in unmittelbarer Nachbarschaft des Wassers zu marschieren, wo die Körnchen einen festeren Zusammenhang haben. Dickblättrige, im Sande niederliegende Pflanzen erregen unsere Aufmerksamkeit; es sind *Salsola Kali* und *Chenopodium maritima* Moq.-Tand.

\*) Vgl. G. Forchhammer, Über die veränderte Wasserhöhe an den dänischen Küsten (Zeitschr. f. allg. Erdk., neue Folge, I, S. 475) u. L. Meyn, Insel Sylt, S. 87.

\*\*) Näheres über die früheren Sylter Wälder u. die Gründe ihres Unterganges findet man in P. Knuth, Gab es ehemalige Wälder auf Sylt? („Humboldt“, August 1889) u. P. Knuth, Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt in Schleswig-Holstein (Kiel 1889) S. 29—40.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Straehler Adolf

Artikel/Article: [Flora von Theerkeute im Kreise Czarnikau der Provinz Posen. 9-13](#)